



**BERNDT
ALTHOFF**

GbR Qualitätsmanagement für Dienstleister
im Gesundheits- und Sozialwesen

Qualität entwickeln

Beratung – Qualifikation – QM-Entwicklung

Die neuen
Fortbildungs-
angebote

2011

K A T A L O G

2012

Anerkannter
Schulungsträger
von





**BERNDT
ALTHOFF**
GbR Qualitätsmanagement für Dienstleister
im Gesundheits- und Sozialwesen
Qualität entwickeln

Beratung – Qualifikation – QM-Entwicklung

Kontakt:
Telefon: 030 - 5 20 04 85 06
Fax: 030 - 5 20 04 85 07

E-Mail: info@qualitaet-entwickeln.de

Berndt, Althoff GbR
Qualität entwickeln
Forststraße 64
51107 Köln

Homepage: www.qualitaet-entwickeln.de

Grundsätzliche Informationen:

Nachfolgende Fortbildungs- und Qualifikationsangebote sind nur grob skizziert. Detaillierte Informationen zu allen Angeboten stehen auf unserer Homepage zum Download für Sie bereit (www.qualitaet-entwickeln.de). Selbstverständlich können Sie diese auch per Post oder Mail anfordern. Wir werden Ihre Anfragen zeitnah bearbeiten.

Alle nachfolgend benannten Fortbildungsangebote sind auch als Inhouseschulung buchbar. Preise und Konditionen teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage mit.



Uwe Berndt
Ausgebildeter Heimleiter
Qualitätsmanager
TQM-Auditor®
Datenschutzbeauftragter DSB-TÜV

Kompetenzen:
ISO 9001:2008, ISO 9000:2005, ISO 9004:2009, ISO 19011:2011
Pflegeversicherungsgesetz §114 SGB XI (QPR)
Projektplanung und Projektmanagement
Kennzahlen und Kennzahlensysteme
Statistische Methoden im Gesundheitswesen
Arbeits- und Gesundheitsschutz
Wissensmanagement



Jutta Althoff
TQM-Auditorin®
European Assessor
Prüfkompetenz nach §114 SGB XI
Ausgebildete Krankenschwester

Kompetenzen:
ISO 9001:2008, ISO 9000:2005, ISO 9004:2009, ISO 19011:2011
Pflegeversicherungsgesetz §114 SGB XI (QPR)
Projektplanung und Projektmanagement
Wissensmanagement
Medizinproduktebeauftragte
Arbeitssicherheitsbeauftragte
Balanced Scorecard
Coaching (NLP)

Kosten und Bedingungen

Bei Buchung einer Fortbildung oder Qualifikationsmaßnahme (ausgenommen Inhouseschulungen) gelten folgende Bedingungen:

In den Schulungskosten enthalten sind:

- ✓ alle Seminarunterlagen
- ✓ Tagungsgetränke
- ✓ Mittagessen

In den Kosten nicht enthalten sind:

- ✓ Kosten für Übernachtung und Verpflegung außer Tagungsgetränke und Mittagessen
- ✓ Kosten für Anreise

Bei Absage der Kursteilnahme ab 14 Tage vor Seminarbeginn, fallen Stornogebühren in Höhe von 50% an.

Inhouseschulungen:

Die Kosten für Inhouseschulungen sind abhängig von dem zu kalkulierenden Aufwand, der Entfernung zum Schulungsort (Anreise und ggf. Unterbringung) und der Gruppenstärke. Näheres erörtern wir gerne mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch.

Bitte beachten Sie auch unsere AGB auf Seite 22!

Fördermöglichkeiten

Bildungsprämie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat einen Prämiegutschein als Anreizsystem entwickelt, um mehr Menschen bessere Bildungs- und Aufstiegswege zu eröffnen. Dabei geht es auch darum, mehr Menschen zu Weiterbildung zu motivieren – zum Beispiel durch finanzielle Anreize. Diese Anreize schafft die Bildungsprämie. Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) der Europäischen Union gefördert.

Einen Prämiegutschein erhalten Weiterbildungsinteressierte, die erwerbstätig sind

und deren zu versteuerndes Jahreseinkommen 25.600 bzw. 51.200 Euro nicht übersteigt. In einer Prämienberatung prüfen geschulte Beraterinnen und Berater die individuellen Voraussetzungen der Interessierten und geben den Prämiegutschein aus. Damit übernimmt der Bund 50 % der Weiterbildungskosten, maximal jedoch 500 Euro.

Die Bildungsprämie ist zunächst bis zum 30.11.2011 befristet.

Nähere Informationen unter: www.bildungspraemie.info

Bildungsscheck NRW

Wir akzeptieren den Bildungsscheck NRW

Der Bildungsscheck kann von Beschäftigten und Berufsrückkehrern in Anspruch genommen werden. Wenn Sie im laufenden und vergangenen Jahr an keiner beruflichen Weiterbildung teilgenommen haben und Ihr Unternehmen die Zahl von 250 Beschäftigten nicht überschreitet, können Sie den Bildungsscheck in Anspruch nehmen. Das Land Nordrhein-Westfalen übernimmt mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds die Hälfte Ihrer Weiterbildungskosten bis zu maximal 500 € je Bildungsscheck. Den Restbetrag zahlen Sie als Teilnehmer oder der Betrieb.

Wie es in der Praxis funktioniert

Sie suchen eine der Bildungsberatungsstellen in Ihrer Nähe auf. Die Beratungsstelle informiert und berät Sie und händigt Ihnen den Bildungsscheck aus. Diesen lösen Sie dann bei uns ein.

Nähere Informationen unter: www.arbeit.nrw.de/arbeit/erfolgreich_arbeiten/angebote_nutzen/bildungsscheck/index.php

Fördermöglichkeiten

Potentialberatung Nordrhein-Westfalen

Im Rahmen der **Potentialberatung** in Nordrhein-Westfalen werden Unternehmen dabei unterstützt, Wettbewerbsfähigkeit

und Beschäftigung zukunftsorientiert zu sichern und auszubauen. Die Förderung betrifft Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten in Nordrhein-Westfalen. Gefördert werden maximal 15 Beratungstage die folgendes beinhalten:

- Analyse der Stärken und Schwächen eines Unternehmens
- Entwicklung von Lösungswegen und Handlungszielen im Zusammenhang mit Arbeitsorganisation, Arbeitszeit, Arbeit und Gesundheit, Personalentwicklung, Qualifizierungsbedarf, Altersstruktur, Fachkräftebedarf
- Festlegung von Maßnahmen in einem Handlungsplan
- Umsetzung der Maßnahmen gemäß der zeitlichen Möglichkeiten.

Fördervoraussetzungen:

- Weniger als 250 Beschäftigte
- Sitz und Arbeitsstätte liegen in Nordrhein-Westfalen
- Beschäftigung von vollzeitbeschäftigten sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmern
- Einverständnis der betrieblichen Interessensvertretung
- Unternehmen ist älter als 5 Jahre
- Nachweis einer Beratung vor Beginn der Potentialberatung

Art und Umfang der Förderung:

Gefördert werden bis zu 15 Beratungstage (Tag = 8 Stunden) im Unternehmen. Pro Tag werden 50 % der tatsächlichen Kosten, höchstens jedoch 500,00 € gefördert.

Das Verfahren:

Voraussetzung für eine geförderte Potentialberatung ist eine Beratung durch eine Beratungsstelle für Potentialberatungen. Bei positiver Stellungnahme erhält der Antragssteller einen Beratungsscheck und es kann dann umgehend mit der Beratung begonnen werden.

Nähere Informationen unter: http://www.arbeit.nrw.de/arbeit/erfolgreich_arbeiten/angebote_nutzen/bildungsscheck/index.php



	Seite
Die Dozenten	3
Kontakt	2
Grundsätzliche Informationen	2
Kosten, Bedingungen, Fördermöglichkeiten	4
1 Qualifikationsangebote	
1.1 Qualifikationsseminar zum/zur Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB)	6
1.2 Qualifikationsseminar zum/zur Qualitätsmanager/-in (QM)	7
1.3 Interner Auditor	8
1.4 Qualitätsauditor	9
1.5 Auffrischungsseminar Qualitätsmanager	10
1.6 Auffrischungsseminar Qualitätsauditor	11
2 Fortbildungsangebote	
2.1 Positive Lebensräume gestalten/soziale Betreuung	12
2.2 Wissensmanagement	13
2.3 Kompaktseminar 2011	14
2.4 Pflegestufenmanagement	15
2.5 Zahlengestützte Qualitätssicherung/Statistische Methoden	16
2.6 Datenschutzerfordernungen in der stationären und ambulanten Altenpflege	17
2.7 Medizinproduktebetreiberverordnung	18
2.8 Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Risikomanagement	19
2.9 Personalentwicklung	20
3 Inhouseschulungen	
3.1 Beschwerde- und Fehlermanagement	21
3.2 Mitarbeiterentwicklungsgespräche	21
3.3 Mitarbeiterzufriedenheitserhebung	21
3.4 Kundenzufriedenheitserhebung	21
3.5 Implementierung eines QM-Systems	21
3.6 PC-Schulung (Word, Excel, Power Point, Flowchart, Visio)	21
3.7 Qualitätsassistenten	21
3.8 Wissensmanagement	21
3.9 Umsetzung des Pflegeprozesses für die stationäre Altenpflege	21
3.10 Umsetzung des Pflegeprozesses für die ambulante Altenpflege	21
3.11 Expertenstandards	21
Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe	21
Expertenstandard zum pflegerischen Schmerzmanagement	21
Expertenstandard zur Sturzprophylaxe	21
Expertenstandard zur Kontinenzförderung	21
Expertenstandard zum Umgang mit chronischen Wunden	21
Expertenstandard zum Ernährungsmanagement	21
Expertenstandard und Auditinstrumente	21
4 Weitere Angebote	
4.1 Internes Audit	21
4.2 Kennzahlensystem	21
4.3 Managementbewertung	21
4.4 Simulierte MDK-Prüfung/Audit	21
4.5 Diakonie-Siegel Pflege – Version 2	21
Allgemeine Geschäftsbedingungen	22
5 Anmeldung	23

1.1 Qualifikationsseminar zum/zur Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB)

Zielgruppe:

Verantwortliche für Qualitätsmanagement im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens.

Ziele:

Dieses Seminar schafft die Voraussetzungen dafür, ein Qualitätsmanagement entsprechend den Anforderungen der DIN EN ISO 9000 ff aufzubauen, einzuführen, umzusetzen und aufrecht zu erhalten.

Inhalte:

Die/der Qualitätsmanagementbeauftragte erlangt die notwendigen Fähigkeiten, um ein QM-System auf der Basis der ISO 9000-Familie individuell zu gestalten und im Sinne ständiger Verbesserung weiterzuentwickeln. Sie/er erlernt hierzu Kenntnisse und Methoden des modernen Qualitätsmanagements, die Grundsätze zur Qualitätsverbesserung und die Grundlagen des umfassenden Qualitätsmanagements.

Die Schulungsinhalte orientieren sich an den Anforderungen von EQ ZERT.

Die Schulung ist Grundlage für weitere Qualifikationen (TQM-Manager[®], TQM-Auditor[®]). Beide Qualifikationen werden als weiterführende Perspektiven angeboten.

Themenschwerpunkte:

- DIN EN ISO 9000 und 9001
- Qualitätsmanagement
- Verantwortung der Leitung
- Management von Ressourcen
- Kundenbezogene Prozesse
- Dienstleistungsrealisierung
- Messung, Analyse und Verbesserung

Abschluss:

Teilnehmerbescheinigung

Köln (Nr. 1.1.1)	QMB Karlsruhe (Nr. 1.1.2)	QMB Köln (Nr. 1.1.3)
Termine: 19.10. bis 20.10.2011 21.11. bis 22.11.2011 12.12. bis 13.12.2011 10.01. bis 11.01.2012 13.02. bis 14.02.2012 12.03. bis 13.03.2012	Termine: 07.02. bis 08.02.2012 06.03. bis 07.03.2012 17.04. bis 18.04.2012 09.05. bis 10.05.2012 12.06. bis 13.06.2012 10.07. bis 11.07.2012	Termine: 27.02. bis 28.02.2012 26.03. bis 27.03.2012 23.04. bis 24.04.2012 21.05. bis 22.05.2012 18.06. bis 19.06.2012 05.07. bis 06.07.2012
Ort: Köln	Ort: Karlsruhe	Ort: Köln
Anmeldefrist: 19.09.2011	Anmeldefrist: 07.01.2012	Anmeldefrist: 27.01.2012

* bei Mitgliedschaft bpa, Diakonie, Caritas, DRK, ASB außer bei Kursen in Kooperation mit dem bpa

Dozenten:

Uwe Berndt
Jutta Althoff

Kosten:

1975,00 €
1777,50 € *
zzgl. ges. MwSt.

Zusätzliche Kosten bei Zertifizierung durch EQ ZERT:

Prüfungsgebühren: 230,00 €
Zertifizierungserteilung: 75,00 €

Dauer: 12 Tage

Uhrzeit:

jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

Mindestteilnehmer: 8

Informationen zu EQ ZERT



Da wir ein anerkannter Schulungsträger von EQ ZERT sind, haben Sie die Möglichkeit im Anschluss an die Qualifizierungsmaßnahme zum Qualitätsbeauftragten im Rahmen einer Prüfung bei EQ ZERT, die national und international anerkannte und akkreditierte Zertifizierung zum TQM-Beauftragten[®] zu erwerben. Die Kosten für die Zertifizierung zum TQM-Beauftragten[®] setzen sich wie folgt zusammen:
Prüfungsgebühren: 230,00 €
Zertifizierungserteilung: 75,00 €

Darauf aufbauend besteht die Möglichkeit der Qualifizierung zum TQM-Manager[®] und TQM-Auditor[®].

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung bei EQ ZERT sind:

Qualitätsmanagementbeauftragte - abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens ein Jahr praktische Erfahrung im Qualitätsmanagement (umgerechnet auf eine Vollzeitstelle).

EQ ZERT ist eine akkreditierte Zertifizierungsstelle für Managementsysteme und Personal und ein Institut der Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung.

Die aus der Zertifizierung resultierenden Mehrkosten sind bei der Kursbeschreibung jeweils separat ausgewiesen.



1.2 Qualifikationsseminar zum/zur Qualitätsmanager/-in (QM)

Zielgruppe:

Verantwortliche für Qualitätsmanagement im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens, die das Qualifikationsseminar zum/zur Qualitätsbeauftragten absolviert haben.

Ziele:

Die/der Qualitätsmanager verfügt über umfangreiche Kenntnisse zur Implementierung, Umsetzung und Weiterentwicklung eines modernen Qualitätsmanagements.

Inhalte:

Der Qualitätsmanager sollte das Grundlagenwissen des Qualitätsbeauftragten haben mit der Kenntnis der entsprechenden Normen. Hinzu kommt, dass er auch andere anerkannte Qualitätsmanagementmodelle kennt, Strategien zur Qualitätsverbesserung einsetzen kann und Methoden und Vorgehensweisen zur Bewertung von Qualitätsmanagementsystemen kennt und anwendet.

Die Schulungsinhalte orientieren sich an den Anforderungen des EQ ZERT. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Abschluss zum Qualitätsmanagementbeauftragten. Die Fortbildung ist Grundlage für die Qualifikation zum TQM-Auditor®.

Themenschwerpunkte:

- Interne Audits nach ISO 19011
- Kennzahlensystem
- Benchmarking
- EFQM
- ISO 9000, 9001, 9004
- FMEA
- Managementbewertung
- Balanced Score Card
- Verbesserungsprojekt
- Quality Function Deployment
- Prozessmanagement und -bewertung
- Entwicklung neuer Dienstleistungen, u.v.m.

Abschluss:

Teilnehmerbescheinigung und bei bestandener Personalzertifizierung ein international anerkanntes Zertifikat zum TQM-Manager®

Dozenten:
Uwe Berndt
Jutta Althoff

Kosten:
1975,00 €
1777,50 € *
zzgl. ges. MwSt.
Inklusive der Kosten bei Zertifizierung und der Zertifikatserteilung durch EQ ZERT

Dauer: 10 Tage

Termine:
03.09. bis 05.09.2012
22.10. bis 24.10.2012
19.11. bis 21.11.2012
13.12.2012 (Nr. 1.2.1)

Besonderes:
Der Prüfungstag wird vereinbart

Uhrzeit:
jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Köln

Anmeldefrist: 03.08.2012

Teilnehmerzahl: Mindestteilnehmer: 8

Informationen zu EQ ZERT



Da wir ein anerkannter Schulungsträger von EQ ZERT sind, haben Sie die Möglichkeit im Anschluss an die Qualifizierungsmaßnahme zum Qualitätsmanager im Rahmen einer Prüfung bei EQ ZERT, die national und international anerkannte und akkreditierte Zertifizierung zum TQM-Manager® zu erwerben.

Die Kosten für die Zertifizierung zum TQM-Manager® setzen sich wie folgt zusammen:

Prüfungsgebühren: 260,00 €
Zertifizierungserteilung: 75,00 €

und sind im Preis enthalten.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung bei EQ ZERT sind:

Für Qualitätsmanager – abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens zwei Jahre praktische Erfahrung im Qualitätsmanagement.

EQ ZERT ist eine akkreditierte Zertifizierungsstelle für Managementsysteme und Personal und ein Institut der Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung.

* bei Mitgliedschaft bpa, Diakonie, Caritas, DRK, ASB außer bei Kursen in Kooperation mit dem bpa

1.3 Interner Auditor

Zielgruppe:

Verantwortliche für Qualitätsmanagement im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens

Ziele:

Sie beherrschen die Auditprinzipien, lernen die verschiedenen Auditarten kennen und zielgerecht einzusetzen.

Inhalte:

Innerhalb der Organisation sind es besonders die Internen Auditoren, die maßgebliche Arbeit für die eigene Qualitätsbeurteilung und darauf aufbauend die Qualitätsentwicklung leisten.

Der Interne Auditor unterstützt den Qualitätsmanagementbeauftragten besonders durch die Durchführung von Internen Audits auf der Grundlage des Qualitätsmanagementsystems der Organisation. Er ist beteiligt, wenn es darum geht, das Vertrauen in die Entwicklungsfähigkeit der Organisation nach innen und außen zu stärken.

Themenschwerpunkte:

- Normative Grundlagen
- Management eines Auditprogramms
- Audittätigkeiten
- Auditergebnisse und Auditbericht
- Gesprächstechnik

Abschluss:

Teilnehmerbescheinigung

Dozent:
Uwe Berndt

Kosten:
390,00 €
351,00 €*
zzgl. ges. MwSt.

Nähere Informationen zu den Kosten siehe Seite 4

Dauer: 3 Tage

Teilnehmerzahl: Maximal 10

Termine:
10.10. und 11.10.2011,
17.11.2011 (Nr. 1.3.1)

Uhrzeit:
09:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldefrist: 04.09.2011

Ort: Köln
oder auch als
Inhouseschulung
(Kosten auf Anfrage)

* bei Mitgliedschaft bpa,
Diakonie, Caritas, DRK, ASB



1.4 Qualitätsauditor

Zielgruppe:

Verantwortliche für Qualitätsmanagement im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens, Voraussetzung ist der Abschluss Qualitätsbeauftragter und Qualitätsmanager

Ziele:

Der TQM-Auditor hat das umfangreichste Zertifizierungsverfahren erfolgreich durchlaufen und nachgewiesen, dass er first, second und third party audits kompetent und praxisgerecht durchführen kann.

Er verfügt hierzu über umfangreiche Kenntnisse und praktische Erfahrung im Bereich des Modernen Qualitätsmanagements und hat bewiesen, dass er in der Lage ist, Managementsysteme bzw. Teile davon qualifiziert zu beurteilen.

Er versteht es, den Prozess der Ständigen Verbesserung anzustoßen und fachkundig zu betreuen.

Die Schulungsinhalte orientieren sich an den Anforderungen des EQ ZERT.

Inhalte:

- DIN EN ISO 19011
- Planung von Audits
- Durchführung von Audits
- Prozess- und Systemorientierte Auditierung
- Gesprächsführung für Auditoren
- Umgang mit kritischen Auditsituationen
- Audits in der Praxis
- Nachbereitung von Audits
- Auswertung von Auditergebnissen
- Korrekturmaßnahmenfestlegung und -verfolgung
- Erstellung eines Auditberichts
- Rollenspiele zur Simulierung von Auditsituationen

Abschluss:

Optional ist die Zertifizierungsprüfung zum „TQM-Auditor mit Zertifikat“ möglich.

Informationen zu EQ ZERT



Da wir ein anerkannter Schulungsträger von EQ ZERT sind, haben Sie die Möglichkeit im Anschluss an die Qualifizierungsmaßnahme zum Qualitätsbeauftragten im Rahmen einer Prüfung bei EQ ZERT, die national und international anerkannte und akkreditierte Zertifizierung zum TQM-Auditor® zu erwerben.

Die Kosten für die Zertifizierung zum TQM-Beauftragten® setzen sich wie folgt zusammen:

Prüfungsgebühren: 430,00 €
Zertifizierungserteilung: 150,00 €

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung zum TQM-Auditor® bei EQ ZERT sind:

- abgeschlossene Berufsausbildung (Hochschulausbildung oder entsprechend qualifizierte Berufsausbildung) und mindestens 4 Jahre Berufserfahrung (liegt kein Hochschulabschluss vor, sind 5 Jahre Berufser-

Dozentin:

Jutta Althoff

Kosten:

1099,00 €
989,10 €*
zzgl. ges. MwSt.

Zusätzliche Kosten bei Zertifizierung durch EQ ZERT:

Prüfungsgebühren: 430,00 €
Zertifizierungserteilung: 150,00 €

Dauer: 3 Tage

Termine:

19.09. bis 21.09.2011
(Nr. 1.4.1)

Uhrzeit: 09:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldefrist: 19.08.2011

Ort: Köln

Teilnehmerzahl: Maximal 10

* bei Mitgliedschaft bpa, Diakonie, Caritas, DRK, ASB

fahrung (in Vollzeitstellen) gefordert)

- mindestens zwei Jahre praktische Erfahrung im Qualitätsmanagement
- Qualifizierung zum Qualitätsmanager
- Auditerfahrung (mindestens 4 Systemaudits mit 20 Tagen Gesamtdauer) sowie entsprechende Trainings- und Projekterfahrung.

EQ ZERT ist eine akkreditierte Zertifizierungsstelle für Managementsysteme und Personal und ein Institut der Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung.

1.5 Auffrischungsseminar Qualitätsmanager

Zielgruppe:

Teilnehmer mit dem Abschluss Qualitätsmanager, die ihr Wissen auffrischen möchten bzw. einen Qualifikationsnachweis benötigen, um ihr EQ ZERT Zertifikat TQM-Manager aufrechtzuerhalten.

Ziele:

Aktualisierung und Vertiefung des im QM-Seminar erworbenen Wissens.

Inhalte:

- Neuigkeiten aus der ISO 9001:2008 und daraus für die Einrichtung resultierende Maßnahmen
- Der kontinuierliche Verbesserungsprozess
- Umsetzung und Nachweis des PDCA-Zyklus
- Prozesskennzahlen

Abschluss:

Teilnehmerbescheinigung

Dozentin:

Jutta Althoff

Kosten:

243,00 €

218,70 € *

zzgl. ges. MwSt.

Nähere Informationen zu den Kosten siehe Seite 4

Dauer:

1 Tag

Termine:

05.10.2011 (Nr. 1.5.1)

14.03.2012 (Nr. 1.5.2)

Uhrzeit:

09:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldefrist:

05.09.2011 (Nr. 1.5.1)

14.02.2012 (Nr. 1.5.2)

Ort: Köln

oder

Inhouseschulung

(Kosten auf Anfrage)

Teilnehmerzahl:

Mindestteilnehmer: 10

* bei Mitgliedschaft bpa,
Diakonie, Caritas, DRK, ASB



1.6 Auffrischungsseminar Qualitätsauditor

Zielgruppe:

Qualitätsmanager und Auditoren aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, die regelmäßig Audits durchführen und ihr Wissen auffrischen möchten. Das Seminar ist anerkannt für die Rezertifizierung zum „TQM-Auditor“

Tagungsinhalte:

- Änderungen der DIN EN ISO 9001:2008 und daraus für die Einrichtung resultierende Maßnahmen
- Auditdurchführung gemäß DIN EN ISO 19011
- Änderungen der DIN EN ISO 19011 und daraus für die Einrichtung resultierende Maßnahmen
- Auditvorbereitung und Durchführung
- Umgang mit Auditergebnissen – Korrekturmaßnahmen
- Managementbewertung

Abschluss:

Teilnehmerbescheinigung

Dozentin:

Jutta Althoff

Kosten:

243,00 €
218,70 € *
zzgl. ges. MwSt.

Nähere Informationen zu den Kosten siehe Seite 4

Dauer:

1 Tag

Termine:

13.02.2012 (Nr. 1.6.1)

Uhrzeit:

09:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldefrist:

14.01.2012

Ort: Köln

oder

Inhouseschulung

(Kosten auf Anfrage)

Teilnehmerzahl:

Mindestteilnehmer: 10

* bei Mitgliedschaft bpa, Diakonie, Caritas, DRK, ASB

2.1 Positive Lebensräume gestalten – Alltag leben.

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an MitarbeiterInnen in der Pflege, im Sozialen Dienst und in der Hauswirtschaft, die gemeinsam mit pflegebedürftigen dementen BewohnerInnen ein gutes Zusammenleben im Wohnbereich gestalten wollen.

Pflegen, Betreuen, Beschäftigen, Kommunizieren, Mahlzeiten gestalten, Beziehungen leben, kreativ sein und dabei ruhig und zugewandt sein und sich gut aufgehoben fühlen.

Der Alltag auf dem Wohnbereich ist so vielfältig wie die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen, die dort leben und arbeiten. Ein Stück gemeinsame Lebenswelt, die Sie tagtäglich miteinander erfahren.

Die Arbeit auf einem Wohnbereich ist eine Herausforderung, die Kreativität, Wissen, Zusammenarbeit, Struktur, Organisation und die Fähigkeiten eines „Jongleurs“ erfordern.

In diesem Seminar erhalten und erarbeiten Sie Anregungen und Wissen, wie Sie trotz der vorgegebenen Rahmenbedingungen, ein ausgeglichenes Umfeld für sich, Ihre KollegInnen und Ihre BewohnerInnen schaffen. Sie lernen ein wenig jonglieren :-).

Inhalte:

- ✓ Ideen für die Ausgestaltung des Arbeitsplatzes Wohnbereich in eine
- ✓ Demenzgerechte Lebenswelt
- ✓ Optimierung der Arbeitsprozesse zur Verbesserung der interdisziplinären Zusammenarbeit
Schnittstelle Pflege – Betreuung – Hauswirtschaft
- ✓ Vorstellung verschiedener Methoden und Modelle aus:
Personenzentrierter Ansatz, integrative Validation, Transaktionsanalyse und Kommunikation
- ✓ Konkrete Lösungsansätze für Ihre Themen aus dem Arbeitsalltag

Bitte bringen Sie Beispiele aus Ihrer Praxis mit, für die wir Verbesserungsmöglichkeiten im Plenum/in Gruppen erarbeiten können.

Abschluss:

Teilnehmerbescheinigung

Dozentin:

Inge Nadenau
Dipl. Sozial Pädagogin
Kordinatorin Innovationsfeld „Alter und Demenz“ der Deutschen Gesellschaft für Transaktionsanalyse (DGTA)

Kosten:

165,00 €
148,50 € *
zzgl. ges. MwSt.

Nähere Informationen zu den Kosten siehe Seite 4

Dauer:

1 Tag

Termin:

11.06.2012
(Nr. 2.1.1)

Uhrzeit:

09:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldefrist:

11.05.2012

Ort: Köln

Teilnehmerzahl:

Maximale Teilnehmerzahl 12

* bei Mitgliedschaft bpa,
Diakonie, Caritas, DRK, ASB



2.2 Wissensmanagement

Zielgruppe:

Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen, Qualitätsbeauftragte.

Ziele:

Die Schulung vermittelt das erforderliche Grundwissen zur Sicherung des von den Mitarbeitern erworbenen Wissens und zur Verteilung in der Organisation

Inhalte:

Wissensmanagement beschäftigt sich mit den Möglichkeiten auf die Wissensbasis eines Unternehmens Einfluss zu nehmen. Wissensorientierte Unternehmensführung stellt eine Grundlage für die Sicherung ihrer Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit dar.

Themenschwerpunkte:

- ✓ Fortbildungsbedarfsermittlung
- ✓ Fortbildungsplanung
- ✓ Wissensprofil
- ✓ Wissenslandkarte
- ✓ Wissensaufbau innerhalb des Unternehmens
- ✓ Interne Wissensvermittlung
- ✓ Wissensdatenbanken
- ✓ Erfolgsmessungen von Fortbildungen
- ✓ Wissensübersicht eines Unternehmens

Abschluss:

Teilnehmerbescheinigung

Dozentin:

Jutta Althoff

Kosten:

165,00 €

148,50 € *

zzgl. ges. MwSt.

Nähere Informationen zu den Kosten siehe Seite 4

Dauer:

1 Tag

Termin:

22.02.2012

(Nr. 2.2.1)

Uhrzeit:

09:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldefrist:

22.01.2012 (Nr. 2.2.1)

Ort: Köln

oder

Inhouseschulung

(Kosten auf Anfrage)

Teilnehmerzahl:

Mindestteilnehmer: 10

* bei Mitgliedschaft bpa, Diakonie, Caritas, DRK, ASB

2.3 Kompaktseminar 2011

Zielgruppe:

Führungskräfte und Mitarbeiter aus ambulanten und stationären Altenhilfeeinrichtungen

Ziel:

Kompakte Vermittlung von aktuellen Themen

Inhalte/ Themenschwerpunkte:

ISO 19011:2011

- ✓ Neuerungen des Leitfadens zum Auditieren
- ✓ Kompetenzermittlung der handelnden Auditoren
- ✓ Herausforderungen an die Anwender der Norm

Expertenstandards zur Dekubitusprophylaxe/Audits zu den Expertenstandards

- ✓ Wesentliche Änderungen der Aktualisierung von 2010
- ✓ Audits um das Qualitätsniveau der Umsetzung zu bewerten

Zukunft am Lebensende

- ✓ Ideen für die Gestaltung von Patientenverfügungen
- ✓ Pflege zwischen Verantwortung und Autonomie
- ✓ Leitfaden für eine palliative Pflegeplanung

Neue Konzepte in der Arbeit mit Demenzerkrankten

- ✓ DEMIAN - Ein Konzept zur Gestaltung positiver Erlebnisräume
- ✓ H.I.L.D.E. – Praktische Umsetzung des Heidelberger Instruments zur Lebensqualität Demenzkranker

Erfolgreiches Marketing mit Facebook und Twitter

- ✓ Die eigene Einrichtung erfolgreich bewerben
- ✓ Möglichkeiten für die Personalakquise nutzen
- ✓ Praktische Tipps zum loslegen

Praktische Umsetzung des Datenschutzes

- ✓ Aufgaben des Datenschutzbeauftragten
- ✓ Umsetzung der Datenschutzerfordernungen
- ✓ Datensicherheit
- ✓ Verfahrensverzeichnisse

Abschluss:

Teilnehmerbescheinigung

Dozenten:

Jutta Althoff
Uwe Berndt
Katharina Ruth

Kosten:

405,00 €
364,50 € *
zzgl. ges. MwSt.

Nähere Informationen zu den Kosten siehe Seite 4

Dauer:

2 Tage

Termin:

28.11. und 29.11.2011
(Nr. 2.3.1)

Uhrzeit:

1. Tag 10:00 bis 16:30 Uhr
2. Tag 09:00 bis 15:30 Uhr

Anmeldefrist:

15.10.2011

Ort: Köln

Teilnehmerzahl:

Mindestteilnehmer: 10

* bei Mitgliedschaft bpa,
Diakonie, Caritas, DRK, ASB



2.4 Pflegestufenmanagement

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus stationären und ambulanten Altenhilfe-Einrichtungen, die als kompetente Begleiter im Ein- oder Umstufungsverfahren eingesetzt werden.

Ziele:

Dieses Seminar schafft die Voraussetzungen für ein effektives Einstufungsmanagement in der Einrichtung.

Inhalte:

Um eine dem Hilfebedarf des Kunden angemessene Einstufung zu erreichen, sind Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen, auf denen die Einstufung durch die MDK-Gutachter erfolgt, unabdingbar. Nach Möglichkeit soll die erforderliche Pflegestufe bei der ersten Begutachtung und nicht erst im Widerspruchsverfahren durchgesetzt werden.

Themenschwerpunkte:

- ✓ Rechtliche Grundlagen
- ✓ Pflegestufen
- ✓ Begutachtungsrichtlinien
- ✓ Erschwerende und erleichternde Faktoren
- ✓ Härtefall
- ✓ Vorbereitung der Begutachtung
- ✓ Bedeutung der Dokumentation
- ✓ Instrumente für die Ermittlung des Hilfebedarfs
- ✓ Krankheitsspezifische Maßnahmen
- ✓ Berücksichtigung von Inhalten des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes

Abschluss:

Teilnehmerbescheinigung

Voraussetzungen:

Das Seminar richtet sich an Pflegefachkräfte, die regelmäßig Pflegeplanungen erstellen und evaluieren und Grundkenntnisse in Bezug auf die Einstufung durch den MDK haben.

Dozentin:

Jutta Althoff

Kosten:

Auf Anfrage

Dauer:

1 Tag

Termine:

Termine auf Anfrage

Uhrzeit:

Nach Absprache

Ort:

Inhouseschulung

Auf Wunsch kann ein Schulungsort organisiert werden.

Teilnehmerzahl:

Maximale Teilnehmerzahl 20

2.5 Zahlengestützte Qualitätssicherung/ Statistische Methoden

Zielgruppe:

Leitungskräfte der Pflege, Qualitätsbeauftragte aus stationären und ambulanten Einrichtungen.

Inhalte:

Die Schulung vermittelt zunächst anderthalb Tage das erforderliche statistische Grundwissen um Entscheidungen auf der Grundlage von Daten zu treffen. In der zweiten Hälfte des zweiten Tages werden Grundkenntnisse zum Umgang mit Excel u. a. zu den zuvor erlernten Inhalten aufgezeigt.

Die Teilnehmer werden befähigt Daten zu ermitteln, zu interpretieren, die richtigen Fragen zu stellen und Umsetzungsgrade zu bewerten.

- ✓ Festlegen von geeigneten Daten wie z. B. zur Beschwerdeauswertung, Kundenbefragung, Auswertung von Stürzen, Pflegerelevante Kennzahlen, Daten zu erschwerenden Pflegesituationen
- ✓ Erfassen von Daten
- ✓ Aufbereitung von Daten
- ✓ Visualisierung von Daten
- ✓ Interpretation von Daten
- ✓ Verbesserung
- ✓ Arbeiten mit Excel (Tabellen, Diagrammassistent)

In begrenztem Umfang können Laptops zur Verfügung gestellt werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie ein eigenes Laptop mitbringen.

Abschluss:

Teilnehmerbescheinigung

Dozent:

Uwe Berndt

Kosten:

330,00 €
297,00 € *
zzgl. ges. MwSt.

Nähere Informationen zu den Kosten siehe Seite 4

Dauer:

2 Tage

Termine:

13.03. und 14.03.2012
(Nr. 2.5.1)

Uhrzeit:

09:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldefrist:

13.02.2012

Ort: Köln

oder

Inhouseschulung

(Kosten auf Anfrage)

Teilnehmerzahl:

Maximale Teilnehmerzahl: 8

* bei Mitgliedschaft bpa,
Diakonie, Caritas, DRK, ASB



2.6 Datenschutzerfordernngen in der stationären und ambulanten Altenpflege

Zielgruppe:

Führungskräfte und Mitarbeiter die für die Datenverarbeitung verantwortlich sind. Personen, die sich einen Überblick über die Datenschutzerfordernngen in der stationären und ambulanten Pflege verschaffen wollen.

Inhalte:

Dieses Seminar vermittelt die Fachkenntnisse im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Teilnehmer verfügen nach dem Seminar über relevante rechtliche Kenntnisse, Umsetzungsmöglichkeiten zur Erfüllung der Datenschutzrechtlichen Aufgaben, Fähigkeiten zur sinnvollen Steuerung des Datenschutzes und Wissen zu den Problemen der Schnittstellen bei Arbeitsabläufen in denen Daten verarbeitet werden.

Themen:

- ✓ Grundlagen des Datenschutz
- ✓ Aufgaben des Datenschutzbeauftragten
- ✓ Arbeitnehmerdatenschutz
- ✓ Betriebliche Anforderungen an den Datenschutz/
Umgang mit personenbezogenen Daten
- ✓ Datenschutzkonzept
- ✓ Verfahrensverzeichnisse
- ✓ Betriebsvereinbarungen zum Datenschutz
- ✓ Datenschutzchecklisten
- ✓ Datenschutzrichtlinien

Abschluss:

Teilnehmerbescheinigung

Dozent:

Uwe Berndt

Kosten:

165,00 €
148,50 € *
zzgl. ges. MwSt

Nähere Informationen zu den Kosten siehe Seite 4

Dauer:

1 Tag

Termine:

25.04.2012 (Nr. 2.6.1)

Uhrzeit:

09:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldefrist:

25.03.2012

Ort:

Köln

Teilnehmerzahl:

Maximale Teilnehmerzahl: 10

* bei Mitgliedschaft bpa,
Diakonie, Caritas, DRK, ASB

2.7 Umsetzung der Medizinproduktebetreiberverordnung

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Qualitätsbeauftragte

Inhalte:

Was Anwender wissen müssen

In der stationären und ambulanten Pflege werden heute täglich Medizinprodukte angewendet. In den letzten Jahren hat die Medizintechnik hochtechnisierte Geräte entwickelt. Die Ausbildung im pflegerischen Bereich hat mit dieser Entwicklung nicht Schritt gehalten.

Themen:

Das eintägige Seminar verschafft einen Überblick über gesetzliche Vorgaben und deren praktische Umsetzung. Pflegende müssen wissen, was sie bei der Anwendung von Medizinprodukten zu beachten haben und welche Bestimmungen für sie in der täglichen Arbeit von Bedeutung sind.

Im Seminar sollen die wichtigsten Fragen geklärt werden:

- ✓ Aktive und nichtaktive Medizinprodukte – Was sind die Unterschiede und was bedeutet das für die Praxis?
- ✓ Einweisung oder Unterweisung? Wie geht das und wer macht das?
- ✓ Dokumentation: Welche Produkte müssen in einem Bestandsverzeichnis erfasst werden? Was ist darüber hinaus ein Medizinproduktebuch?
- ✓ Wie funktioniert das mit den Kontrollen STK – und MTK?
- ✓ Kundeneigene oder kasseneigene Medizinprodukte (Leihgeräte) – was ist hier zu beachten?
- ✓ „Vorkommnisse“ – was ist das und wie geht man vor?
- ✓ Umsetzungsmöglichkeiten der Medizinproduktebetreiberverordnung – eigene Umsetzung oder externer Dienstleister?

Abschluss:

Teilnehmerbescheinigung

Dozentin:

Jutta Althoff

Kosten:

165,00 €

148,50 € *

zzgl. ges. MwSt.

Nähere Informationen zu den Kosten siehe Seite 4

Dauer:

1 Tag

Termine:

07.05.2012

(Nr. 2.7.1)

Uhrzeit:

09:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldefrist:

07.04.2011

Ort: Köln

oder

Inhouseschulung

(Kosten auf Anfrage)

Teilnehmerzahl:

Maximale Teilnehmerzahl: 10

* bei Mitgliedschaft bpa, Diakonie, Caritas, DRK, ASB



2.8 Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Risikomanagement

Zielgruppe:

Führungskräfte, Qualitätsmanagementbeauftragte, Fachpersonal aus der stationären, teilstationären und ambulanten Altenhilfe

Dieses Seminar zeigt einen erfolgreichen Weg, um gesetzliche und berufsgenossenschaftliche Anforderungen, orientiert an betrieblichen Bedürfnissen, zu erfüllen.

Durch dieses Seminar werden Fragen zur Organisation und Umsetzung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes praxisorientiert beantwortet:

Inhalte:

- Anforderungen und Umsetzung zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz
- Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit und des Betriebsarztes – was Sie von Ihren Kooperationspartnern erwarten können
- Handlungszyklus Arbeitsschutz
- Gesetzlich geforderte Unterweisungen im Überblick – Organisation, Inhaltliche Anforderungen, Dokumentationsanforderungen
- Arbeitsschutz leicht gemacht – praxisorientiertes Vorgehen zur Umsetzung von:
 - Gefährdungsbeurteilungen
 - Gefahrstoffverordnung / Gefahrstoffmanagement
 - Biostoffverordnung
 - Notfallmanagement
- Die MAAS-BGW*** (Managementanforderungen zum Arbeitsschutz) – finanzielle Vorteile durch die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege nutzen:
 - Anforderungen der MAAS-BGW im Überblick
 - Integration der MAAS-BGW in ein QM-System
 - Umsetzung der MAAS-BGW

Abschluss:

Teilnehmerbescheinigung

Dozent:

Uwe Berndt

Kosten:

165,00 €
148,50 € *
zzgl. ges. MwSt

Nähere Informationen zu den Kosten siehe Seite 4

Dauer:

1 Tag

Termine:

11.05.2012 (Nr. 2.8.1)

Uhrzeit:

09:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldefrist:

11.04.2012

Ort:

Köln

Teilnehmerzahl:

Maximale Teilnehmerzahl: 10

* bei Mitgliedschaft bpa, Diakonie, Caritas, DRK, ASB

2.9 Personalentwicklung

Zielgruppe:

Leitende Mitarbeiter aus der ambulanten und stationären Altenhilfe

Inhalte:

Dieses Seminar stellt die Grundlagen zur Umsetzung eines Personalentwicklungskonzeptes mit seinen unterschiedlichen Möglichkeiten dar.

Durch Personalentwicklungskonzepte sollen Mitarbeiter/-innen bei der Bewältigung der aktuellen und künftigen Herausforderungen unterstützt werden.

Themen:

- Grundlagen der Personalentwicklung
- Arbeitsfelder der Personalentwicklung mit
 - Personalakquise
 - Fort- und Weiterbildung
 - Teamentwicklung
 - Karriereplanung
 - Anreizsysteme
 - Umgang mit Fehlzeiten
 - Mitarbeiterförderungsgespräche
 - Mitarbeiter halten statt neue suchen
 - Wissensmanagement
 - u.v.m

Abschluss:

Teilnehmerbescheinigung

Dozent:

Uwe Berndt

Kosten:

165,00 €

148,50 € *

zzgl. ges. MwSt

Nähere Informationen zu den Kosten siehe Seite 4

Dauer:

1 Tag

Termine:

21.05.2012 (Nr. 2.9.1)

Uhrzeit:

09:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldefrist:

21.04.2012

Ort: Köln

Teilnehmerzahl:

Maximale Teilnehmerzahl: 10

* bei Mitgliedschaft bpa, Diakonie, Caritas, DRK, ASB



3 Inhouseschulungen:

- 3.1 **Beschwerde- und Fehlermanagement**
- 3.2 **Mitarbeiterentwicklungsgespräche**
- 3.3 **Mitarbeiterzufriedenheitserhebung**
- 3.4 **Kundenzufriedenheitserhebung**
- 3.5 **Implementierung eines QM-Systems**
- 3.6 **PC-Schulung (Word, Excel, PowerPoint, Outlook, Flowchart, Visio)**
- 3.7 **Qualitätsassistenten**
- 3.8 **Wissensmanagement**
- 3.9 **Umsetzung des Pflegeprozesses für die stationäre Altenpflege**
- 3.10 **Umsetzung des Pflegeprozesses für die ambulante Altenpflege**
- 3.11 **Expertenstandards**
 - **Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe**
 - **Expertenstandard zum pflegerischen Schmerzmanagement**
 - **Expertenstandard zur Sturzprophylaxe**
 - **Expertenstandard zur Kontinenzförderung**
 - **Expertenstandard zum Umgang mit chronischen Wunden**
 - **Expertenstandard zum Ernährungsmanagement**
 - **Expertenstandard und Auditinstrumente**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

4 Weitere Angebote:

4.1 Internes Audit

Durchführung von internen Audits inklusive Maßnahmenplanung auf der Basis:

- DIN EN ISO 9001
- DIN EN ISO 9001 plus
- Diakoniesiegel Pflege Version 2
- Anforderungen des MDK entsprechend §114 SGB XI

4.2 Kennzahlensystem

Entwicklung eines individuellen Kennzahlensystems inklusive Auswertung und Planung der daraus resultierenden Qualitätsverbesserung.

4.3 Managementbewertung

Systematische Planung Durchführung und Dokumentation einer Managementbewertung vor Ort.

4.4 Simulierte MDK-Prüfung/Audit

Durchführung einer simulierten MDK-Prüfung incl. der Anforderungen aus den Pflege-Transparenzvereinbarungen nach §114 SGB XI und der Erstellung eines Maßnahmenplanes für die Einrichtung.

4.5 Diakonie-Siegel Pflege – Version 2

Vermittlung von Grundlagenwissen zum Diakonie-Siegel-Pflege

- Gestaltungsmöglichkeiten für ein QM-Handbuch nach Diakonie-Siegel-Pflege
- Umsetzungshilfen für ein praxisorientiertes Handbuch
- Anwendung der Auditcheckliste Diakonie-Siegel-Pflege
- Kundenvisitationen
- Managementbewertung

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Seminare und Kurse gelten für die Durchführung von Schulungsveranstaltungen durch die BA-GbR (im folgenden BA).

2. Leistungsumfang

BA führt Schulungen gemäß der Beschreibungen im Kursprogramm durch; geringfügige inhaltliche Abweichungen bleiben vorbehalten. BA ist berechtigt, die Seminarinhalte im zumutbaren Umfang, insbesondere zur Anpassung an neue Entwicklungen und geänderte fachliche Anforderungen, zu modifizieren.

3. Anmeldung zu Schulungen

3.1 Anmeldungen für Schulungen können schriftlich, per Telefax oder E-Mail vorgenommen werden. Die Anmeldung wird durch BA schriftlich bestätigt und ist spätestens dann für beide Teile verbindlich. Mit der Anmeldebestätigung erhält der Kunde die Rechnung zugestellt.

3.2 Mit der Anmeldebestätigung wird dem Kunden auch der Veranstaltungsort bekannt gegeben. Bei Änderung des Veranstaltungsorts wird der Teilnehmer spätestens am Tag vor Beginn der Schulung darüber informiert.

3.3 Inhalt, Dauer und Kosten der jeweiligen Schulungsveranstaltung ergeben sich aus der einschlägigen Kursbeschreibung auf der firmeneigenen Website oder des gültigen Schulungskatalogs. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für eine erfolgreiche Teilnahme an den angebotenen Kursen Grundvoraussetzungen bei den Schulungsteilnehmern vorliegen müssen. Diese notwendigen Grundvoraussetzungen werden bei Kursbeginn mitgeteilt.

3.4 Falls der Kunde am Tagungsort übernachten möchte, obliegt die Hotelreservierung ausschließlich ihm.

4. Preise für BA Schulungen

4.1 Es gelten die in den Kursprogrammen genannten Teilnahmepreise zuzüglich geltender Mehrwertsteuer, soweit es sich um Nettopreisangaben handelt. Preisänderungen bleiben vorbehalten.

4.2 Die Preise beinhalten die Schulungsleistungen, Schulungsunterlagen und Pausengetränke, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Teilnehmer erhalten ferner eine schriftliche Teilnahmebestätigung. Sonstige Kosten im Zusammenhang mit der Schulung, wie beispielsweise Übernachtungs- und Fahrtkosten hat der Kunde selber zu tragen.

4.3 Eine nur zeitweise Teilnahme an Schulungsveranstaltungen berechtigt nicht zur Gebührenminderung.

5. Zahlungsbedingungen für BA Schulungen

5.1 Die Preise für BA Schulungen werden unverzüglich mit Zugang der Rechnung fällig, soweit keine anderen Zahlungsbedingungen auf der Rechnung vermerkt sind.

5.2 Der Kunde ist zu Aufrechnungen gegenüber BA nur berechtigt, soweit sein Ansprüche anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind.

6. Teilnahmebedingungen

6.1 Die fristgerechte Begleichung der Rechnung vor Schulungsbeginn ist Bedingung für die Teilnahme an der Schulung. Bei nicht fristgerechter Begleichung der Rechnung kann der angemeldete Schulungsteilnehmer von der Teilnahme an der Schulung ausgeschlossen werden. Ansprüche namentlich Schadensersatzansprüche wegen dieses Ausschlusses stehen dem Be-

steller nicht zu. Die Schulungsgebühr ist in diesem Falle vollumfänglich von dem Kunden zu zahlen.

6.2 BA behält sich bei allen Schulungen das Recht vor, Ersatzdozenten einzusetzen, die Inhalte im angemessenen Rahmen zu modifizieren sowie - mit rechtzeitiger Vorankündigung - Termin- und Ortsverschiebungen vorzunehmen. Ein Dozentenwechsel, eine Inhaltsmodifikation oder eine Termin- oder Ortsverschiebung berechtigen den Kunden weder zur Minderung der Schulungsgebühr noch zum Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, die Änderungen sind für den Kunden unzumutbar.

6.3 Kann ein Schulungsteilnehmer aufgrund einer Schulungsverschiebung an einer Schulung nicht teilnehmen, so hat der Kunde das Recht zur kostenfreien Umbuchung auf eine Schulung mit derselben Kursbezeichnung zu einem neuen, verfügbaren Termin.

6.4 Wird eine Schulung vereinbarungsgemäß in den Geschäftsräumen des Kunden durchgeführt, so sorgt der Kunde auf eigene Kosten für einen geeigneten Raum sowie für etwa benötigte, nicht von BA gestellte Hilfsmittel und eine angemessene Verpflegung der Schulungsteilnehmer und Dozenten, entsprechend der Vereinbarungen zwischen BA und dem Kunden.

7. Leistungsstörungen

7.1 Bei Ausfall einer Schulung aus Gründen, die in der Person des Dozenten liegen, aufgrund höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung der Schulung durch einen Ersatzdozenten. Die ausgefallene Schulung wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Ziffer 6.3 gilt entsprechend. Ersatz von Kosten, Aufwendungen, Schäden oder anderen wirtschaftlichen Nachteilen, die dem Besteller im Zusammenhang mit dem Ausfall von Schulungen entstehen, kann nicht verlangt werden.

7.2 BA bereitet die technische Ausstattung der Seminare mit Hard- und Software so gut wie möglich vor. Dennoch auftretende kleinere technische Störungen während der Seminare durchführung berechtigen den Kunden weder zur Minderung der Schulungsgebühr noch zum Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, die Störungen sind für den Kunden unzumutbar.

8. Pflichten des Kunden

8.1 Der Kunde ist nicht berechtigt, Schulungsunterlagen oder Teile hieraus ohne Genehmigung von BA zu vervielfältigen, nachzudrucken, zu übersetzen und an Dritte weiterzugeben.

8.2 Der Kunde verpflichtet sich, den Urheberrechtsschutz der in Seminaren verwendeten Software zu beachten und keine unerlaubten Kopien anzufertigen.

9. Haftung

9.1 BA haftet nicht für Schäden, die durch Unfälle in den Schulungsräumen und durch Verlust oder Diebstahl der in die Schulungsräume eingebrachten Sachen, insbesondere Garderobe und Wertgegenstände entstehen.

9.2 BA haftet dem Kunden, der Schulungsraum gemietet hat, nicht für ausgefallene Schulungszeiten. Ein Ersatz von Mietausfällen wird ausgeschlossen.

9.3 BA haftet nicht für Schäden die durch die Benutzung von überlassener Software entstehen. Eine Haftung für Folgeschäden durch Viren ist ausgeschlossen.

9.4 Schadensersatzansprüche, die nicht aus der Verletzung von Leib oder Leben des Kunden oder durch vorsätzliche Schädigung durch die BA oder ihre Erfüllungsgehilfen entstanden sind, sind begrenzt auf die Höhe der Kursgebühr.

9.5 Schadensersatzansprüche aus leichter Fahrlässigkeit sind, soweit sie vorhersehbar waren und vertragstypisch sind, ausgeschlossen, es sei denn es handelt sich um Schäden an Leib oder Leben des Kunden.

10. Rücktritt, Absage, Verschiebung

10.1 BA hat das Recht, bis 5 Kalendertage vor Schulungsbeginn von einem Schulungsvertrag zurückzutreten, wenn die geringe Anzahl der Teilnehmer am jeweiligen Seminar eine wirtschaftliche Durchführung der Veranstaltung nicht erlaubt, wenn ein oder mehrere Dozenten an der Teilnahme am Seminar verhindert sind und Ersatz nicht zur Verfügung steht oder das Seminar aus technischen Gründen ausfallen muss. Der Rücktritt kann schriftlich, per Fax, oder per E-Mail erfolgen.

10.2 BA wird vor der Ausübung des Rücktrittsrechts versuchen, die Anmeldung auf einen anderen Termin umzubuchen, sofern dies möglich ist. Ziffer 6.3 gilt entsprechend.

10.3 Der Kunde hat das Recht, bis zum Beginn der ersten Seminarveranstaltung vom Schulungsvertrag ohne Grund zurückzutreten. Der Rücktritt kann schriftlich, per Telefax oder per E-Mail erfolgen.

10.4 Erfolgt der Rücktritt mindestens 21 Kalendertage vor Seminarbeginn (Beginn der ersten Schulungsveranstaltung), so ist keine Seminargebühr zu zahlen. Erfolgt er weniger als 14, aber mindestens 7 Kalendertage vor Schulungsbeginn, so werden 50% der Seminargebühr zur Zahlung fällig. Erfolgt er weniger als 7 Kalendertage vor Schulungsbeginn, so werden 80% der Seminargebühr zur Zahlung fällig.

10.5 Statt vom Verträge zurückzutreten, hat der Kunde das einmalige Recht, das Seminar, für das er sich angemeldet hat, bis 21 Kalendertage vor Schulungsbeginn auf einen neuen Termin derselben Kursbezeichnung umzubuchen, falls ein entsprechendes Angebot besteht. Die Zahlungsbedingungen, insbesondere die Fälligkeit der Seminargebühr, werden durch diese Umbuchung nicht berührt. Erfolgt die Umbuchung mindestens 21 Kalendertage vor Seminarbeginn, so ist sie kostenfrei. Erfolgt die Umbuchung weniger als 21 Kalendertage vor Seminarbeginn, wird zusätzlich zur Seminargebühr eine Umbuchungsgebühr von 20% der Seminargebühr unverzüglich zur Zahlung fällig. Ziffer 6.3 gilt entsprechend.

10.6 Eine Umbuchung weniger als 14 Tage vor Seminarbeginn ist nicht mehr möglich.

10.7 Maßgeblicher Zeitpunkt für den Rücktritt bzw. die Umbuchung ist der Zugang der jeweiligen Rücktritts- bzw. Umbuchungserklärung bei BA.

10.8 Nimmt ein Schulungsteilnehmer an einer Schulung oder einzelnen Schulungstagen einer Qualifikationsmaßnahme nicht teil, ohne dass der Kunde vom Verträge zurückgetreten wäre oder das Seminar umgebucht hätte, so hat der Kunde die volle Seminargebühr zu zahlen. Ist die Verhinderung an der Teilnahme krankheitsbedingt und weist der Kunde dies durch Vorlage eines entsprechenden ärztlichen Attestes nach, gilt diese Regelung gleichwohl. BA bemüht sich in diesem Fall, den Kunden einen Ersatz für die versäumte Schulung anzubieten, es besteht jedoch seitens des Kunden kein Anspruch auf Ersatzleistung. Durch die Umbuchung auf andere Kurse können ggf. Zusatzkosten für den Kunden entstehen (Anfahrt, Hotel, Tagespauschale für das Hotel).

11. Es gilt das deutsche Recht. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Köln.



Verbindliche Anmeldung

Bitte senden Sie die Anmeldung per Post oder Fax.
Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen!

Kurs/Fortbildung

Nr.:

Titel:

Ort:

Name Ihrer Einrichtung:

Name des Rechnungsempfängers:

Name der Teilnehmer/-innen:

Rechnungsanschrift:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Träger oder Berufsverband:

ASB

bpa

Caritas

Diakonie

DRK

Datum, Stempel, Unterschrift



Beratung – Qualifikation – QM-Entwicklung

Kontakt:

Telefon: 030 - 5 20 04 85 06

Fax: 030 - 5 20 04 85 07

E-Mail: info@qualitaet-entwickeln.de

Berndt, Althoff GbR

Qualität entwickeln

Forststraße 64

51107 Köln

Homepage: www.qualitaet-entwickeln.de